

30. Weihnachtsrundbrief Jahresrückblick 2023

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR
CHUC MUNG LE GIANG SINH VA MOT NAM MOI TOT LANH
VESELÉ VÁNOCE A ŠTASTNÝ NOVÝ ROK
FELIZ NATAL E PRÓSPERO ANO NOVO
FELIZ NAVIDAD Y PRÓSPERO AÑO NUEVO

Ein Rauch verweht,
Ein Wasser verrinnt,
Eine Zeit verweht,
Eine Neue beginnt.

...
Joachim Ringelnatz, 1928

Sehr geehrte Adoptiveltern,
liebe *pro*-AdA-Mitglieder und UnterstützerInnen,
sehr geehrte Bewerberinnen und Bewerber,
liebe Adoptierte,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde!

18.12.2023

Das uns stets begleitende Gefühl, dass sich im vergangenen Jahr besonders viel auf unserem Arbeitsfeld verändert hat, und dass die Ereignisse einen Höhepunkt in der Geschichte von AdA darstellen, findet beim Lesen der alten Jahresberichte keine Bestätigung. Jedes einzelne Jahr hatte seine besonderen Herausforderungen. Auch 2023! Wir blicken wieder auf ein Jahr zurück, das unsere Erfahrung, unsere Expertise, unsere Flexibilität und unser Durchhaltevermögen auf die Probe gestellt hat.

2023 wurden **zwei Kinder** vermittelt. Die Frage nach dem Sinn einer *Vermittlungsstelle*, wenn man sich diese Zahl anschaut, ist berechtigt. Schon lange haben wir aufgehört, zu spekulieren, ob in der Zukunft die Anzahl der Vermittlungen steigen wird, denn zu deutlich ist die weltweite Tendenz der vergangenen Jahre: die Herkunftsländer vermeiden um jeden Preis die Auslandsvermittlung, sei es aus politischen Gründen – die nationale Kränkung, die eigenen Kinder nicht versorgen zu können, oder zur Vermeidung von Verfahrensfehlern, die Jahrzehnte später große Wellen der Empörung und des Protestes auf internationaler Ebene verursachen. Andererseits sind die künstlichen bzw. alternativen Reproduktionsmethoden mittlerweile sehr vielseitig, und für jeden Suchenden medial erreichbar. Jedem Verbot zum Trotz finden auch die menschenunwürdigsten Methoden der Familiengründung ihren Weg und werden letztlich im Interesse des sogenannten Kindeswohls durchgewunken, national wie international. Verbote wie Kinderhandel, Leihmutterchaft, private Vermittlungen stehen auf geduldigem Papier.

Uns suchen die, die das Kindeswohl über den Kinderwunsch stellen und einer Vermittlung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (ältere Kinder, Kinder mit Erkrankungen und/oder Behinderungen, Geschwistergruppen) offen gegenüber stehen. Das fordert nicht nur die zukünftigen Eltern in einem besonderen Maße, sondern auch uns als verantwortliche Vermittlungsstelle und stellt einen hohen Aufwand an Beratung und Begleitung vor, während und unmittelbar nach der Adoption dar.

Das Bedürfnis der Adoptierten nach einer vertrauensvollen Anlaufstelle, an der sie ihre immerwährenden Fragen und Emotionen rund um ihre Identität adressieren können, bildete in den letzten zwölf Monaten die Basis unserer täglichen Arbeit. Maurizio Auteri, ein in der Jugendarbeit sehr erfahrener Kollege, hat seinen Schwerpunkt auf die Bewältigung dieser Aufgabe gelegt. Fortbildungen werden wahrgenommen und weitere Qualifikationen erworben, um den anspruchsvollen Aufgaben gewachsen zu sein. Unsere Juristin Barbara Katz hat im Jahre 2023 die Ausbildung zur Zertifizierten Mediatorin in der



Fahrgasse 5 · Walderdorffer Hof
65549 Limburg
Tel. 06431 - 902 99 52 · Fax - 902 99 53
limburg@ada-adoption.de

Commerzbank Eschborn
IBAN: DE41 5004 0000 0383 3373 00
BIC: COBADEFFXXX

www.ada-adoption.de



**Frau Barbara Katz
geb. am 22.06.1972
in Santiago-Chile**

hat gem. § 2 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von
zertifizierten Mediatoren vom 21. August 2016 (BGBl. I S. 194)
erfolgreich die Ausbildung zur

zertifizierten Mediatorin
abgeschlossen.

Die Ausbildung erfolgte in Gießen
in der Zeit von April 2023 bis November 2023,
umfasste praktische Übungen und Rollenspiele und
betrug 160 Stunden, davon 120 Präsenzstunden sowie 30 Stunden
Eigenstudium. Die Inhalte des Ausbildungslehrganges
und die jeweils darauf verwendeten Zeitstunden
ergeben sich aus den untenstehenden Aufstellungen.

Die Einzelbegutachtung wurde in Gießen
am 11.11.2023
bei Elisabeth Fritz, Wolfgangstr. 22a, 60322 Frankfurt am Main
durchgeführt.

Institut für anwaltschaftliche Ausbildung (IAA)
an der Justus-Liebig-Universität
Gießen, 11.11.2023
Prof. Dr. Jens Adolphsen
Gesellschaftlicher Direktor IAA

Justus Liebig Universität Gießen abgeschlossen. Die Mediation eignet sich besonders gut für Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen, indem sie mit Unterstützung des Mediators freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche Beilegung ihres Konflikts anstreben. AdA hat in den zurückliegenden 24 Jahren als anerkannte Auslandsvermittlungsstelle nahezu 1.500 Kinder vermittelt. Die hohe Anzahl der Adoptierten verpflichtet uns, sicherzustellen, dass wir uns und unsere Infrastruktur (auch in den Herkunftsländern) bereithalten. Wir wissen, dass das alternativlos ist – die Behörden im In- und Ausland werden nicht nur der Aufgabe nicht gewachsen sein, sondern erkennen auch ihre Dringlichkeit und Notwendigkeit nicht.

Neben den Veranstaltungen für unsere Familien und Adoptierten, nehmen wir an Tagungen und internationalen Konferenzen teil und engagieren uns in Interessensverbänden, und Arbeitsgemeinschaften. Wir haben in der Vergangenheit schon oft darüber berichtet.

Eine wichtige Aufgabe im zurückliegenden Jahr waren die Besuche der internationalen Delegationen. Im Mai besuchte uns die Zentrale Behörde aus Vietnam. Wir trafen vietnamesische Adoptivfamilien und alle Bewerber und konnten unsere Arbeit darstellen und darauf verweisen, wie wichtig uns die Herkunftsarbeit ist.

Im September trafen wir die Behördenvertreterinnen aus Tschechien. Wieder gelang ein guter Austausch, in dessen Verlauf die Delegation Familien mit tschechischen Adoptivkindern und BewerberInnen, die auf eine Vermittlung warten, traf.



Die Begleitung einer spannenden Familienreise nach Kolumbien, bei der auch erwachsene Adoptierte ohne ihre Eltern mitfahren, nutzte Susana Katz, um die BehördenvertreterInnen des ICBF zu treffen, und fand bestätigt: Nur Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die in Kolumbien keine Chance auf Vermittlung haben, werden für die Auslandsadoption freigestellt. Lediglich im Ausland lebende KolumbianerInnen haben den Status, wie bei einer Inlandsadoption.

Die Kolumbienreise wurde von Elena Heieck begleitet, die das Programm Surf Therapy in Portugal betreut. Die ReisetilnehmerInnen konnten schon eine Vorstellung davon bekommen, dass eine Surftherapie bei Jugendlichen stressbewältigend und resilienzbildend wirken kann.

Auf unserer Internetseite findet sich ein anschaulicher Bericht über die Kolumbienreise (www.ada-adoption.de), den eine junge Adoptierte geschrieben hat.

Mehrere Familienwochenenden, Seminare und zwei sehr gut besuchte Jugendworkshops ermöglichten auch in diesem Jahr einen intensiven Austausch und bewegende Begegnungen. Für das kommende Jahr sind schon wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant

Auf dem Familienwochenenden in Ohlstadt, wo wir Frau Krautkrämer-Oberhoff zum Thema Biografiearbeit gehört haben, kam zur Sprache, dass Adoptivfamilien, die über andere Organisationen oder in Deutschland adoptiert haben, solche Angebote, wie sie AdA für ihre Adoptierten und Familien macht, nicht zur Verfügung stehen. Auf der anschließenden Mitgliederversammlung des Fördervereins pro AdA e.V. wurde daher beschlossen, den Verein auch für andere Familien zu öffnen.



AdA nutzt daher auch den Vorsitz im Vorstand von BAFT e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Auslandsvermittlungsstellen in Freier Trägerschaft), um anzuregen, dass auch Familien anderer Vermittlungsstellen die Angebote unserer Nachbetreuung nutzen können. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Förderverein pro AdA e.V., da der Förderverein mittlerweile der Träger aller Angebote der nachgehenden Begleitung ist.

Der Förderverein pro AdA e.V. hat dieses zurückliegende Jahr genutzt, eine Vereinssoftware zu installieren und auf ein Lastschriftverfahren umzustellen. Wir mussten diesen Schritt gehen, um die Verwaltung zu vereinfachen, die Fehleranfälligkeit zu minimieren und sicherzustellen, dass wir Sie über den Mailverteiler erreichen. Wir sind den Mitgliedern sehr dankbar, dass nahezu alle Mandate eingegangen sind. Die Reaktionen waren überwiegend positiv und sehr verständnisvoll und sehr unterstützend. Herzlichen Dank!

Der Förderverein pro AdA ist nicht nur für den Fortbestand der Vermittlungsstelle AdA von existentieller Bedeutung, sondern auch für den Erhalt unserer ehrenamtlichen sozialen Arbeit. Über 120 Patenkinde, Einrichtungen für bedürftige Kinder in Kolumbien, die Schule Santa Luisa in Cali, Kinderhilfsprojekte in Chile und Vietnam verlassen sich darauf, dass

wir unser Netz an Kontakten und die Anerkennung als gemeinnützige Organisation im Ausland nicht verlieren.

Wir danken Kerstin Menge, ohne deren fachliches Wissen uns die Einarbeitung in die neue Datenbank nicht nur überfordert hätte, sondern nicht gelungen wäre! Wir danken Sylvia Torre Flores, die eine enorm wertvolle Arbeit für das Patenschaftsprojekt leistet. Wir danken unseren Kolleginnen im In- und Ausland für ihre große Verbundenheit mit AdA, ihre Kreativität, den Herausforderungen standzuhalten und dabei zuversichtlich zu bleiben.

Wir wünschen Ihnen allen eine behagliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Bleiben Sie gesund! Bleiben Sie trotz der aktuellen welt- und klimapolitischen Herausforderungen zuversichtlich!

Bleiben Sie uns gewogen!

Four handwritten signatures in blue ink are displayed horizontally. From left to right: the first signature is 'M. Müllers-Stein', the second is 'S. Katz', the third is 'B. Katz', and the fourth is 'M. Auteri'.

Monika Müllers-Stein

Susana Katz

Barbara Katz

Maurizio Auteri

Auch im Namen des Vorstands von *pro AdA* e.V. und unserer Repräsentantinnen im Ausland